

## **Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)**

Sitzungstag: 15.05.2024    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 17:30 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,  
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

---

Vom Ortsamt  
Jörn Hermening

### Vom Ausschuss die Mitglieder

Susanne Alm  
Ralf Bohr  
Uwe Jahn  
Hans- Peter Hölscher  
Dr. Christian Kornek ab 16:36 Uhr  
Mine Müller  
Sebastian Springer

### Beratendes Mitglied

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.04.2024**

**TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 16.05.2024**

**TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.06.2024**

**TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen**

**TOP 5: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.04.2024 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 30.04.2024 liegt noch nicht vor.

Rückmeldungen:  
Zukunft LOS-Mittel:

*Sehr geehrter Herr Hermening,*

*ich werde versuchen Ihre Sachstandsbitte vom 02. April stellvertretend für Thorsten Kühn zu beantworten.*

*Allerdings gibt es hinsichtlich der LOS-Planung ab 2025 noch keinen konkreten Sachstand.*

*Für Juni 2024 wird ein Workshop zu den verschiedenen Aspekten der künftigen LOS-Umsetzung geplant.*

*Dabei sollen die Erfahrungen und Sichtweisen der beteiligten Ressorts (Arbeit und Soziales) sowie des Quartiersmanagements und der LOS-Agentur (Wisoak) eingebracht und diskutiert werden.*

*Mehr kann ich Ihnen zum derzeitigen Augenblick leider noch nicht mitteilen.*

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Ingrun Belzer  
Verfahren und Prüfungen

## TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 16.05.2024

19:45 Uhr (10 Min.)	<b>TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.04.2024 sowie Rückmeldungen</b>
19:55 Uhr (10 Min.)	<b>TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten</b>
20:05 Uhr (10 Min.)	<b>TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau</b> dazu eingeladen:
20:15 Uhr (50 Min.)	<b>TOP 4 Wahlbeteiligung, Politikverdrossenheit</b> – Eingeladen: Prof. Dr. Lothar Probst, Sandra Grohnert von der Fachberatung Jugendbeteiligung bei der Senatskanzlei, Vertreter:innen der Landeszentrale für politische Bildung und der Jugendorganisationen der Parteien, Netzwerk Bürgerbeteiligung
21:05 Uhr (25 Min.)	<b>TOP 5: Interkulturelle und interreligiöse Bildung an allgemeinbildenden Schulen sowie politische Bildung (Aufgrund des Bürgerantrages von Dominic Platen vom 20.10.2023)</b> dazu eingeladen: Vertreter:innen der Senatorin für Kinder und Bildung
21:30 Uhr (30 Min.)	<b>TOP 6: Beiratsverschiedenes</b> u.a. Beschluss Planungskonferenz Bildung am 18.06.

### Zu Top 4:

Lothar Probst ist im Urlaub, er hat empfohlen die LZ für politische Bildung anzufragen, der Chef Thomas Köcher wird kommen. Christiane Gruber von der SK Jugendbeteiligung wird dabei sein sowie Vertreter:innen der Jugendorganisationen der CDU, der SPD und der Linken.

### Zu Top 5:

*Sehr geehrter Herr Hermening,*

...

*Zu den weiteren Themen müssten wir evtl. schriftlich nachliefern oder zu einem weiteren Termin kommen, da unsere Kollegin Frau Raschen einen langfristig geplanten Termin hat.*

*Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.*

Das Ortsamt wird den Bürgerantragsteller über die Absage des TOP informieren. Das Thema soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen werden.

### Zu TOP 6:

#### Beschlussvorschlag:

*Der Beirat Hemelingen beruft eine Planungskonferenz Bildung am 18.06.2024 um 16:30 Uhr ein. Die zuständigen Stellen sollen zu folgenden Themen informieren:*

- *Zeitpläne für den Neubau der Oberschule Sebaldsbrück und die Grundschule Alter Postweg und für den Umbau der anderen Schulen (WOS, GS Glockenstraße, GS Osterhop und ggf. weiterer Schulen)*
- *Interimslösungen für die Schulen während der Bauzeit*
- *Bericht zu baulichen Mängeln in weiteren Schulen, u.a. in der GS Parsevalstraße*
- *Umsetzung des Rechtsanspruchs zur Ganztagsbetreuung in den Grundschulen – bis dahin Versorgung mit Hortplätzen und Bedarf an Hortplätzen im Stadtteil.*

- *Einstufung der Schulen nach Sozialindikatoren*
- *Startchancen Programm der Bundesregierung – Förderung in Hemelingen*
- *Schulwegsicherheit*

Aus dem Ausschuss wird vorgeschlagen mit der Planungskonferenz um 17:30 Uhr zu beginnen.

Stellungnahme: Zustimmung (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen)

Somit wird der Beschlussvorschlag im Beirat mit der geänderten Anfangszeit 17:30 Uhr vorgetragen.

### **TOP 3 Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.06.2024**

19:00 Uhr (10 Min.)	<b>TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.05.2024 sowie Rückmeldungen</b>
19:10 Uhr (20 Min.)	<b>TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten</b>
19:30 Uhr (20 Min.)	<b>TOP 3: Gewinnerkürung des Namenswettbewerbes für die neuen Quartiere in Hemelingen</b> dazu eingeladen: Die Gewinner oder alle Einreicher
19:50 Uhr (30 Min.)	<b>TOP 4: Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik</b> dazu eingeladen: POR Riechmann, PHK Bülow
20:20 Uhr (40 Min.)	<b>TOP 5: Sanierung Weserbrücke im Zuge der A1</b> dazu eingeladen: Vertreter:innen der Autobahn GmbH
21:00 Uhr (30 Min.)	<b>TOP 6: Beiratsverschiedenes</b>

**Zu TOP 4:** Das Ortsamt hat die Referenten informiert, dass der Beirat sich auch über das Thema Gewalt an Schulen informieren möchte und ggf. auch aktuelle Zahlen präsentiert werden sollten.

### **TOP 4 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen**

- B-Plan Coca-Cola (08.08.2024)
- Barrierefreiheit im Stadtteil
- Vorstellung des inklusiven Kunstateliers in der Arberger Mühle (ggf. in der Sitzung des Beirates im September vor Ort in der Arberger Mühle)
- Sozialer Wohnungsbau – wie ist die derzeitige Lage (Anzahl der gebundenen Wohnungen), wie entwickelt sich das zukünftig (Wegfall der Sozialbindungen/Neubau von Sozialwohnungen)
- Elterntaxen (wird ausführlich im FA Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität beraten)
- Interkulturelle und interreligiöse Bildung an allgemeinbildenden Schulen sowie politische Bildung (Aufgrund des Bürgerantrages von Dominic Platen vom 20.10.2023)
- Sachstand und Zeitplan für die Radpremiumrouten im Stadtteil

### **TOP 5 Verschiedenes**

Gemeinsamer Stand beim Hemelinger Markt am 15.06.

Grüne, Linke, CDU und SPD werden am Stand vertreten sein.

Das Ortsamt wird zum nächsten GFA folgende Dinge zur Ausstellung vorbereiten:

- Plan zum Verlauf der Premiumroute
- Flyer Schottergärten
- Ausgedruckte B-Pläne
- Flipchart mit Beschlüssen des Beirates
- 2-5 umgesetzte Beschlüsse, z.B. Mahndorfer Sommerdeich – mit Bildern
- Flipchart für Wünsche der Bürger:innen kann vom OA gestellt werden

Das Thema wird im nächsten GFA wieder aufgerufen.

Das Ortsamt fragt zudem im Bürgerhaus nach, ob die Ausstellung zu den ehemaligen KöCo Geländen zum Zeitpunkt des Hemelinger Marktes noch zur Verfügung steht.

### Bürgerantrag Prill

*Betreff: Eskalierende Lärmbelastung durch Reifenhandel im Hinterhof –  
Dringender Handlungsbedarf, da Lärm krank macht!*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Nachbarinnen und Nachbarn [oder "wir, die unterzeichnenden Anwohnerinnen und Anwohner"], möchten uns an Sie wenden, um unsere akute Besorgnis über die eskalierende Lärmbelastung im Zusammenhang mit einem Reifenhandel im Hinterhof Am Rosenberg auszudrücken. Gemäß § 6 BauNVO sind Mischgebiete für Wohnen und die Unterbringung von Gewerbebetrieben vorgesehen, solange diese das Wohnen nicht wesentlich stören. Zusätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass gemäß TA Lärm (Stand 01/2022) der Lärmpegel in Mischgebieten 60 Dezibel nicht überschreiten darf.*

*Bisherige Maßnahmen, darunter bereits zweimalige Einschaltung der Polizei wegen Lärms nach 22 Uhr, sowie persönliche Hinweise an die Betreiber des Reifenhandels, haben bedauerlicherweise zu keiner Änderung der Lärmbelastung geführt. Diese Tatsache lässt Zweifel aufkommen, ob seitens des Betreibers des Reifenhandels überhaupt ein Interesse an der Vermeidung von Lärm besteht, zumal fast nur mit offenen Tor bzw. Tür gearbeitet wird. Insbesondere ist zu hinterfragen, ob die Lagerhalle für den Einsatz von Maschinen oder vergleichbaren Gerätschaften bzw. für eine solchen Werkstattbetrieb/Gewerbe, geeignet ist. Die ununterbrochene Geräuschkulisse, verbunden mit den zusätzlichen Belastungen durch den Autoverkehr, beeinträchtigt unsere Ruhe erheblich und wirkt sich negativ auf unseren täglichen Lebensablauf sowie unseren Schlaf aus. Es wurde auch sonntags der Hinterhof verlärm. Ein Erholungsschlaf im Laufe des Tages ist nicht mehr möglich, da trotz geschlossener Fenster und Rolläden der Lärm deutlich zu hoch ist. Ruhezeiten von 13 Uhr bis 15 Uhr werden auch nicht eingehalten; kein Mittagsschlaf. möglich. Auf Menschen, die Schichtarbeit haben, muss auch Rücksicht genommen werden, da diese am Tage schlafen müssen.*

*Wir ersuchen Sie daher dringend, mit dem Betreiber des Reifenhandels in Kontakt zu treten und auf eine zeitnahe Umsetzung wirksamer Maßnahmen bzw. Auflagen oder Schließung zu drängen. Dies könnte den Einsatz von technischen, organisatorischen und personenbezogene Maßnahmen umfassen (Maschinen kapseln/einhegen/Hallendämmung usw.).*

*Es ist auch allgemein bekannt, dass Hastedt bzw. Hemelingen sowieso, insbesondere durch Lärm sehr stark belastet ist wie durch Flugverkehr, Autoverkehr, Bahn- und Güterzüge, Weserstadion, Kraftwerkrauschen, baulich: Hinterhof, wo sich der Schall besonders laut entfaltet usw. Jede zusätzliche Lärmimmission (Maschinenlärm, erhöhte Autoabgase, lautes hupen, laute Gespräche und Rufe, Motor laufen lassen usw. durch Kundenverkehr) lässt die Situation eskalieren.*

*Die Gesamtumstände sind äußerst prekär.*

*Es ist unser ausdrücklicher Wunsch, dass die Anwohnerinnen und Anwohner (Kranke, Alte, Behinderte usw.) sowie sensible Gruppen wie die Bewohnerinnen und Bewohner des nahegelegenen Altenheims und der Kindergärten vor weiteren Beeinträchtigungen geschützt werden. Wir bitten um eine zeitnahe Lösung dieses Problems und appellieren an Ihre Unterstützung, um die Lebensqualität in unserer Gemeinschaft zu verbessern.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Frances und Jochen Prill*

Der Ausschuss kommt überein folgende Stellungnahme zum Bürgerantrag abzugeben:

Der Beirat Hemelingen begrüßt ausdrücklich, dass Polizei, Ordnungsamt und Gewerbeaufsicht in der Sache schnell aktiv geworden sind. Mehr ist aus Sicht des Beirates derzeit nicht zu machen. Der Beirat begrüßt, dass das derzeitige Gewerbe zum 01.06.2024 eingestellt wird.

Der Bürgerantrag wird zum Anlass genommen eine Überarbeitung des Bebauungsplanes in diesem Quartier im Fachausschuss Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität zu thematisieren.

Folgende Punkte konnten im FA Umwelt und Lärm am 06.05.2024 nicht mehr beraten werden:

#### Bürgerantrag Marzahn

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Nachdem uns die Marsch genommen wurde, unter schlechten Voraussetzungen Verkauf und Bebauung. Bin ich bemüht die kleine Marsch zu erhalten.*

*Ich fordere nun den Beirat Hemelingen auf einen runden Tisch zu schaffen -von Vereinen, BUND, Arberger Kirche, und spendenfreudigen Bürgern-. Die Zeit drängt wir sind industrieüberbelastet. Bitte kämpft alle um das letzte Stückchen/Natur eure Nachkommen werden danke sagen.*

*Um den Prozeß in Gang zu setzen bin ich bereit einen größeren Betrag als Antrieb zu stiften.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*KH Marzahn*

Der Ausschuss kommt überein folgende Stellungnahme zum Bürgerantrag abzugeben:

Der Beirat steht dem Naturschutz und dem Bürgerantrag grundsätzlich positiv gegenüber. Er bittet den Antragsteller zur weiteren Beratung den Bereich der geschützt werden soll genauer zu skizzieren, das Ortsamt bietet dabei Unterstützung an.

Befugnisse der Bremer Stadtreinigung erweitern und Kontrollen erhöhen – Antrag der CDU-Beiratsfraktion (verwiesen aus Beirat 07.03.2024, konnte im zuständigen Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit aus Zeitgründen nicht mehr beraten werden)

#### *Befugnisse der Bremer Stadtreinigung erweitern und Kontrollen erhöhen*

*Der Beirat Hemelingen möge beschließen:*

*Der Beirat Hemelingen*

- 1. fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf, die Bremer Stadtreinigung (DBS) zu autorisieren, Verursacher illegaler Müllablagerungen ordnungsrechtlich zu sanktionieren.*
- 2. fordert den Senator für Inneres und Sport auf, das Ordnungsamt so personell auszustatten, dass die Kontrollintervalle im Bereich von Müll- und Wertstoffsammelplätzen in Hemelingen intensiviert und illegale Müllablagerungen konsequent geahndet werden können. Die Beseitigung nicht genehmigter Sammelcontainer soll zeitnah und ebenfalls konsequent umgesetzt werden.*

*Begründung:*

*Derzeit ist für die Verfolgung von angezeigten Ordnungswidrigkeiten gegen abfallrechtliche Vorschriften in der Stadtgemeinde Bremen die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft zuständig. Die Bremer Stadtreinigung (DBS) verfügt allerdings nicht über die Kompetenzen, Personalien von Müllsündern aufzunehmen, Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten und Bußgelder zu verhängen. Ganz anders stellt sich die Situation in Hamburg dar. Die Stadtreinigung Hamburg ist seit Januar 2018 befugt, Ordnungswidrigkeiten, unter anderem bei Verstößen gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz, durch sogenannte*

*„WasteWatcher+“ selbst zu verfolgen. Es ist wichtig, dass Bremen zusätzliche Maßnahmen ergreift, um Müllverschmutzung zu reduzieren, die Wiederverwertung zu fördern und das Bewusstsein für die Bedeutung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft zu schärfen. Nur durch koordinierte Bemühungen kann langfristig eine saubere und gesunde Umwelt erhalten werden. Bereits in der 20. Legislaturperiode hat der Senat angekündigt zu prüfen, die Kompetenzen im Bereich der Abfallüberwachung bei der DBS auszubauen. Das ist bisher nicht geschehen! Zudem müssen die Kontrollintervalle im Bereich von Müll- und Wertstoffsammelplätzen intensiviert werden und die Beseitigung nicht genehmigter Sammelcontainer zeitnah und konsequent erfolgen.*

Von der CDU wird der Antrag gestellt, den Beschlussvorschlag auf der morgigen Beiratssitzung zu behandeln.

Stellungnahme: Ablehnung (2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Von den Grünen wird der Antrag gestellt, den Beschlussvorschlag in den Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit zu verweisen.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt zur Pauliner Marsch Aus dem GFA 21.02.2024 in den FA Umwelt, Lärm und Gesundheit verwiesen, konnte im zuständigen Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit aus Zeitgründen nicht mehr beraten werden)

vom 13. Februar 2024

*Vereine der Pauliner Marsch vor Überflutung schützen.*

*Das Projekt „BREsilient“ der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft hat gezeigt, wie schnell und weitreichend die Pauliner Marsch bei einer Sturmflut überflutet werden kann. Aufgrund der klimatischen Veränderungen nimmt die Wahrscheinlichkeit einer Überflutung immer weiter zu. Zuletzt zu Weihnachten und auch Sylvester 2023 stand das Wasser mehrere Tage kurz unterhalb der Sommerdeichkrone.*

*Laut Deichverband wurde der so genannte „Sommerdeich“ nach dem II. Weltkrieg aus Restmaterialien hergestellt. Damit wird der „Sommerdeich“ den Anforderungen an die heute üblichen Standards des Hochwasserschutzes nicht mehr gerecht. Der „Sommerdeich“ muss daher untersucht und an den notwendigen Stellen ertüchtigt werden.*

*Eine im Rahmen des Projektes durch das Ingenieurbüro Gralle & Partner erstellte Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2023 hat zudem erschreckend gezeigt, dass die Pauliner Marsch nach einer Überflutung in einzelnen Bereichen mehr als eine Woche unter Wasser stehen könnte, da an etlichen tieferen Stellen das Oberflächenwasser nicht ablaufen kann. In dieser Machbarkeitsstudie*

*wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten für eine Verbesserung des Wasserablaufes aufgezeigt. Eine daraus folgende Planung ist jedoch bislang nicht vorgesehen. Diese Planungen müssen umgehend begonnen werden.*

*Die wirtschaftlichen und ökologischen Folgen sollen für alle Anrainer der Pauliner Marsch, zu denen auch die Stadt mit dem UBB-Betriebshof und einer Vielzahl von Sportanlagen und Kleingärten gehört, durch einen stabilen Sommerdeich und gute Entwässerungseinrichtungen auf ein Kleinstmaß reduziert werden. Der Beirat hat daher folgenden Beschluss gefasst:*

**Beschluss:**

*Der Beirat Östliche Vorstadt unterstützt die Vereine in der Pauliner Marsch und bittet die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW)*

*1. den sogenannten Sommerdeich untersuchen zu lassen und baulich so zu ertüchtigen, dass er den Anforderungen eines Schutzdeiches genügt*

2. den Entwässerungsgraben neben Platz 10 und seinen Auslass zur Weser schnellst möglich den künftigen Anforderungen anzupassen und die Pumpenanlage auf ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen  
3. schnellst möglich eine Planung zu erstellen und eine Umsetzungsstrategie zu erarbeiten, damit nach einer Überflutung des Sommerdeiches möglichst zügig das Wasser aus der Pauliner Marsch wieder abfließen kann  
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Antrag wird erneut in den Fachausschuss Umwelt, Lärm und Gesundheit verwiesen.

Stellungnahme: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zur Kenntnis – Liste Baumfällungen (siehe Anlage 1)

*Sehr geehrte Ortsamtsleitungen, Ortsamtsmitarbeitende und Beirät:innen,*

*bei der letzten gemeinsamen Online-Informationsveranstaltung im November 2023 hatte der Umweltbetrieb Bremen die Liste der geplanten Baumfällungen für die Fäll-Saison 2023/2024 vorgestellt.*

*Es wurde verabredet, dass Sie im März 2024 die Liste der nunmehr durchgeführten Baumfällungen erhalten.*

*Diese schicke ich Ihnen heute gerne zu.*

*Einmal zur Erinnerung:*

*Es wird zwischen geplanten und durchgeführten Maßnahmen unterschieden.*

*Die Zahlen der geplanten Maßnahmen erstellt der Umweltbetrieb Bremen zu Beginn der Fällsaison. Durch die kontinuierlich durchgeführten Baumkontrollen und Gegebenheiten, wie z.B. Stürme, können sich Änderungen ergeben.*

*Die Anzahl der geplanten Baumfällungen, Stand 30. Oktober 2023: 2.199*

*Die Anzahl der durchgeführten Baumfällungen, Stand 14. März 2024: 1.588*

*Zur Erläuterung der Differenz:*

*Die erforderlichen Baumfällungen in der Fällsaison 2023/24 konnten aufgrund der hohen Anzahl und fehlenden Kapazitäten bei den eigenen Mitarbeitenden im UBB, sowie aufgrund der Auslastung der Firmen nicht in Gänze umgesetzt werden.*

*Dies erklärt die Differenz von den geplanten 2.199 Fällungen zu den durchgeführten 1.588 Fällungen.*

*Vorrangig wurden die Anlagen mit hoher Publikumsfrequenz bearbeitet.*

*Baumfällarbeiten in Anlagen mit einem sehr geringen Publikumsaufkommen wurden in der Abarbeitung zurückgestellt und werden in der kommenden Fällsaison ausgeführt.*

*Fällgründe wie „Sturmschäden“, „abgestorben“ oder auch „absterbend“ lassen dies zu, wenn der Baum zwar keine Lebenserwartung mehr hat, aber noch nicht standgefährdet ist.*

*Bei Fällgründen der Kategorie „Pilzgefahr“ wird durch eine ergänzende Kontrolle geprüft, ob eine vorzeitige Fällung erforderlich ist.*

*Für Rückfragen steht der UBB Ihnen gern zur Verfügung.*

Mitteilungen aus dem Ortsamt

keine

## Themenvorschläge für künftige GFA-Sitzungen

- Globalmittelnträge – Antragsfristen wird im nächsten GFA als TOP vermerkt.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung  
und Protokoll

gez. Springer  
Sprecher